

Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	Schulstufe
----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----	-----	-----	------------

Themen

Gewalt

Kriminalität
 kulturelle Gewalt
 psychische Gewalt
 Mobbing
 Gewalt als Sackgasse
 Krieg
 Täter und Opfer

Vater

Vater-Sohn-Beziehung
 Gute/schlechte Väter
 Vaterentbehrung

Ausgrenzung und Inklusion

Interkulturalität, Diversität
 Vorurteile

Familie

Patchworkfamilien
 Trennung/Scheidung
 Allein Erziehende
 nicht unterstützende Eltern
 Erwartungen der Erwachsenen

Männl. Identität

Männer- und
 Geschlechterrollen
 Vorbilder und Helden
 Männer und Gefühle
 Stärken-Schwächen
 Phantasie und Wirklichkeit

Die 5 Männerkiller

Risikoverhalten

Liebe und Sexualität

Lust
 Liebe und Sexualität
 Körper und Gefühle
 Liebe/Partnerschaft
 Werte/Normen
 Prostitution

Gelingende menschliche Beziehungen

Wertschätzung
 Empathische Kommunikation
 Liebevolles Verhalten
 keine belastende
 Kommunikation
 Verständnis

<p>1. und 2. Stunde</p>	<p>Film zeigen (85 min)</p> <p>Verbale Einführung: "Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran" ist ein Film über einen Jugendlichen in Paris, mit seinem depressiven Vater im jüdischen Viertel von Paris lebt. Weil die Mutter sie verlassen hat, besorgt der ernste Momo den Haushalt und gönnt sich mit Besuchen bei den Prostituierten seines Viertels den einzigen Ausbruch aus dem Alltagstrott. Nur Monsieur Ibrahim, der türkische Lebensmittelhändler, interessiert sich für ihn. ...</p> <hr/> <p>Reflexion je nach Schwerpunktthema (also <u>nicht</u> alle Fragen) (15 min)</p> <p>(Alle gemeinsam) – Wichtig: Gegenseitige Zusicherung der Vertraulichkeit (siehe Begleitblatt "Prinzipien für die Burschenarbeit")</p> <p>Mit den Buben/Burschen besprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Was hat Sexualität mit Liebe zu tun? <ul style="list-style-type: none"> ○ Welche filmischen Darstellungen von Sexualität kennt ihr? (Da kann Porno kommen) ○ Was wollen Männer von Frauen? Was wollen Frauen von Männern? ■ Welche Frauenrollen gibt es in dem Film? Wird die Prostitution im Film romantisch verzerrt dargestellt? Ist das echt? Wie leben Prostituierte in Österreich? Was ist mit Zuhältern? ■ Wie kann man ein guter Mann werden, wenn beide Eltern nicht voll zur Verfügung stehen? ■ Welche Vorurteile hat der Held? Welche Unterschiede gibt es innerhalb der Moslems?
<p>3. Stunde</p>	<p>Rollenspiel-Vorbereitung</p> <p>(4-6 Buben)</p> <p>Welche Szenen aus dem Film möchtet ihr nachspielen? Welche Figuren gibt es? Wer spielt wen?</p> <p>Findet euch in die Figuren ein: Wie fühlt sich eure Figur? Wie geht sie? Welche Mimik und Gestik hat sie? Wie spricht sie?</p> <p>Ev.: Wie kann man Gut und Böse filmisch darstellen? (Böse: Von unten gefilmt, von unten beleuchtet, finster, hässlich. Gut: Von vorne gefilmt, von oben beleuchtet, hell, schön)</p> <p>Macht einen Kurzfilm mit maximal 3 Szenen. Plant auch einen Erzähler ein, der sagt, wo, wer und wann eine Szene spielt. Das kann natürlich auch ein "Schauspieler" sein.</p>

	<p>Ihr habt eine halbe Stunde Zeit für die Vorbereitung. Ihr dürft alle beweglichen Gegenstände verwenden, die ihr in der Klasse zur Verfügung habt. Und ihr dürft mit dem Handy nachher auch filmen. (Wenn möglich, können die Filme dann auf die Schul-Website gestellt werden.)</p>
<p>4. (und 5.) Stunde (je nachdem, wie viele Kinder</p>	<p><u>Rollenspiele plus Filmen</u> (je Gruppe 15-20 min)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Jede Gruppe spielt ihren Kurzfilm. Dabei filmt jemand aus der eigenen oder einer anderen Gruppe. Applaus ist wichtig (Das sollte die/der LehrerIn initiieren.) ■ Danach fragt die Lehrperson jeden Spieler, wie es ihm in der Rolle gegangen ist, wie er sich gefühlt hat. (Dabei wird NICHT gefilmt) ■ Danach fragt der Moderator die Zuschauer, was sie an der Vorführung GUT gefunden haben, und zwar sowohl am Thema, also an der gespielten Situation, als auch an der Art der Darstellung. Wichtig: Auf Abwertungen sofort reagieren. ■ Ganz wichtig: Zum Abschluss schütteln die Spieler <u>physisch</u> ihre Rollen ab, und werden wieder sie selber. <p>Dann kommt die nächste Gruppe dran.</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p><u>Nachbesprechung</u> (je nach verfügbarer Zeit)</p> <p>Alle gemeinsam. Besser im Sesselkreis als in Sitzreihen. Was ist euch aufgefallen? Hat sich für euch etwas verändert?</p>